

Pressemitteilung

LANDRATSAMT BAUTZEN
KRAJNORADNY ZARJAD BUDYŠIN
PRESSESTELLE

Bearbeiterin: Sabine Röttschke
Dienstszitz: Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112
Fax: 03591 5250-80112
E-Mail: presse@lra-bautzen.de
Datum: 27.04.2023

Nachfolge gesichert: Jörg Scharfenberg leitet Oberlausitz-Kliniken ab 2024

An der Spitze des größten Unternehmens in Trägerschaft des Landkreises Bautzen ist jetzt die Nachfolge geklärt: Jörg Scharfenberg wird ab 2024 die Oberlausitz-Kliniken gGmbH mit den Krankenhäusern in Bautzen und Bischofswerda sowie den gesamten Gesundheitskonzern des Landkreises leiten. Er folgt auf Reiner E. Rogowski, der nach über 20 Jahren in dieser Funktion in den Ruhestand geht. Der Pulsnitzer führte die beiden Eigenbetriebe seit 2003 zunächst als Krankenhausdirektor und nach Umwandlung dieser in eine gGmbH als Geschäftsführer.

Um die Nachfolge geordnet zu regeln hatte der Landkreis Bautzen bereits Ende 2022 die Suche nach einem neuen Geschäftsführer bundesweit gestartet. Letztlich konnte Jörg Scharfenberg das Auswahlgremium überzeugen und sich damit gegen insgesamt 17 weitere Interessenten durchsetzen. Ab Januar 2024 wird er als alleiniger Geschäftsführer die Geschicke der OLK-Gruppe leiten.

Jörg Scharfenberg verfügt über eine langjährige Berufserfahrung im Führungsbereich verschiedener Gesundheitsunternehmen im regionalen Bezug und damit über beste Voraussetzungen, das inhaltlich breit aufgestellte Gesundheitsunternehmen des Landkreises erfolgreich weiterzuentwickeln. Aktuell leitet er als Geschäftsführer das Herzzentrum Dresden Universitätsklinik.

„Die medizinische Versorgung und Pflege ist vor allem in einem ländlichen geprägten Raum wie dem Landkreis Bautzen ein Thema, das den Menschen wichtig ist. Daher freue ich mich, dass die Nachfolge in der Geschäftsführung der Oberlausitz-Kliniken gut geregelt werden konnte und wir mit Jörg Scharfenberg einen sehr erfahrenen und mit der Region vertrauten Klinikmanager gewinnen konnten“, erklärte Landrat Udo Witschas in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund der derzeit laufenden Diskussion um die Kliniklandschaft und deren Finanzierung außerordentlich wichtig. „Ich danke Reiner E. Rogowski an dieser Stelle bereits heute für die Leidenschaft und Weitsicht, mit der er den Oberlausitz-Kliniken, der OLK-Gruppe und darüber hinaus dem Gesundheitswesen in der Region in den zurückliegenden Jahren zur Verfügung gestanden hat“, so Landrat Witschas.

Hintergrund:

Die **Oberlausitz-Kliniken gGmbH** ist ein moderner Gesundheitsdienstleister mit den Krankenhaus-Standorten in Bautzen und Bischofswerda. Als Unternehmen des Landkreises Bautzen ist die Oberlausitz-Kliniken gGmbH mit ihren medizinischen Angeboten und Spezialisierungen der Daseinsvorsorge verpflichtet. Zertifizierte Zentren, wie zum Beispiel das interdisziplinäre Gefäßzentrum und das Kompetenzzentrum für chirurgische Koloproktologie garantieren eine professionelle, spezialisierte Patientenversorgung auf hohem Niveau.

Der **Unternehmensverbund** der Oberlausitz-Kliniken gGmbH (OLK-Unternehmensgruppe) rundet das Betreuungsangebot für kranke und pflegebedürftige Menschen ab. Dazu zählen Einrichtungen der häuslichen, stationären und ambulanten Pflege, der medizinischen Versorgung, der physiotherapeutischen und ergotherapeutischen Behandlung sowie Serviceeinrichtungen.

Ein neues Zuhause finden pflegebedürftige Menschen in den Seniorenzentren **der Oberlausitz und Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH** sowie der Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland an der Spree gGmbH. Dafür werden rund 820 Pflegeplätze vorgehalten.

Die **OL Physio GmbH** bietet neben der Patientenversorgung im Krankenhaus die ambulante Physiotherapie, Ergotherapie und Sporttherapie an beiden Krankenhaus-Standorten an.

Die **Medizinische Versorgungszentren** der Oberlausitz gGmbH haben ihren Sitz in Bischofswerda und Bautzen. Ärzte der Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Chirurgie und Kinderheilkunde, Orthopädie, Unfallchirurgie und Frauenheilkunde sichern die medizinische Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten des Landkreises.

Die **Westlausitz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH** steht für das Vorhalten sozialer Immobilien, Vermietung und Verpachtung sowie für Werterhaltungsmaßnahmen.

Die **CDB Dienstleistungsbetriebe GmbH** bietet umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Catering, Facilitymanagement, Gebäudereinigung und im EDV-/IT-Bereich an. Als Betreiber der Krankenhausküche übernimmt die CDB unter anderem die Speiserversorgung der Patienten und der Mitarbeiter in den Krankenhäusern Bautzen und Bischofswerda.

Zunächst ausschließlich als Bildungseinrichtung tätig, hat die **Kamenzer Bildungseinrichtung** in den letzten Jahren ihr Leistungsspektrum deutlich erweitert. Ihr Ziel besteht heute darin, sozial Benachteiligten über eine Kombination aus Bildung, Beschäftigung, sozialer Betreuung und Projektarbeit neue Wege zur Integration in den Arbeitsmarkt zu erschließen. Dazu bietet sie moderne und innovative Maßnahmen an.

Chronologie:

- 1845 Eröffnung des Krankenhauses Bautzen
- 1899 Eröffnung des Stadtkrankenhauses Bischofswerda
- 1998 Zusammenschluss der Krankenhäuser Bautzen und Bischofswerda zum Klinikum Bautzen-Bischofswerda
- 2003 Gründung der Oberlausitz-Kliniken gGmbH mit seinen beiden Betriebsstätten Krankenhaus Bautzen und Bischofswerda
- 2004 Gründung der OL Physio GmbH
- 2006 Übernahme der Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH
- 2006 Gründung der Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH
- 2006 Gründung der Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH
- 2006 Gründung der Westlausitz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH
- 2007 Übernahme der CDB Dienstleistungsbetriebe GmbH
- 2017 Übernahme der Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland an der Spree gGmbH
- 2021 Übernahme der Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH